

ANGELL

04/2017 News



HOCHWASSERZUKUNFT

Europäisches Theaterprojekt

»Power of Diversity – the Crossing Lines«

ANGELL STELLT AUS



Im letzten Jahr feierte ANGELL 90-jähriges Bestehen. Seit den Anfängen hat sich ganz schön was getan. Das zeigte jetzt eine Ausstellung in der Sparkasse Freiburg

In der zweiten März-Hälfte präsentierten die ANGELL-Schulen anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens zwei Wochen lang eine Ausstellung in der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Umrahmt wurde die feierliche Eröffnung am 15. März von einem kulturellen Programm, bei dem sich auch die jüngsten Mitglieder der ANGELL-Familie einbrachten. Der Chor der „Casa dei Bambini“, der 2011 gegründeten Montessori-Kita, eröffnete vor etwa 180 Besucherinnen und Besuchern die Feierstunde mit einem Frühlingslied. Anschließend begrüßte Sparkassendirektor Ingmar Roth die Anwesenden. Dabei hob er die langjährige

und erfolgreiche Kooperation der beiden Einrichtungen hervor.

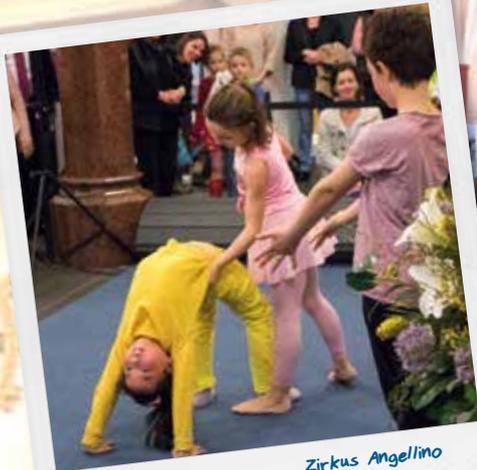
Danach wurde Platz geschaffen für die Kinder des „Zirkus Angellino“. Sie begeisterten das Publikum mit beeindruckenden Kunststücken auf Einrädern und Laufbällen. Hermann Maier, Leiter des Amtes für Schule und Bildung, sprach im Anschluss ein Grußwort der Stadt Freiburg. Er betonte die Bedeutung der ANGELL-Schulen für die städtische Bildungslandschaft und lobte den hohen Stellenwert, den die Persönlichkeitsentwicklung in der bei ANGELL gelebten Pädagogik einnimmt.

ANGELL-Geschäftsführerin Antoinette Klute-Wetterauer sprach danach der Spar-

kasse Dank dafür aus, die Ausstellung in der Meckelhalle im Herzen der Stadt zeigen zu können. In ihrer Rede verwies sie auf die konsequent am Kind orientierte pädagogische Ausrichtung, der auch die 2014 von ihr gegründete ANGELL Schulstiftung verpflichtet ist. Der Stiftung kamen dann auch die Erlöse des Abends zugute, die durch einen von der Grundschule organisierten Osterbasar erwirtschaftet wurden.

Den groovy Schlussakkord lieferten die Hip-Hop-Tänzer von „Männersache“, die mitten im Publikum eine mitreißende Choreographie aufführten, die mit großem Applaus bedacht wurde.





Zirkus Angellino



Ausstellung in der Meckelhalle



ANGELL-Geschäftsführerin
Antoinette Klute-Wetterauer



Sparkassen-Direktor Ingmar Roth



Stellv. Stiftungsvorsitzender Dr. Helmut Bausch



Hermann Maier, Leiter Amt für Schule und Bildung
im Gespräch mit Antoinette Klute-Wetterauer



Mathematik-Freiarbeitsmaterial



Zirkus Angellino



Chor der Casa dei Bambini

VIEL PLATZ FÜR WIRTSCHAFT UND HIGHTECH



Das neue „Business Lab“ ist eröffnet

Die Einführung des Schulfachs „Wirtschaft und Berufsorientierung“ an allgemeinbildenden Gymnasien steht im Schuljahr 2017/2018 bevor. Mit der jetzt erfolgten Eröffnung des „Business Labs“ im Souterrain der Grundschule ist das Montessori Zentrum ANGELL schon heute bestens dafür vorbereitet. Ermöglicht

Knauf Insulation, das er selbst im Jahre 1978 gegründet hatte, im Einsatz war.

Technisch ist das Business Lab auf dem neuesten Stand; gearbeitet wird mit iPads und Notebooks. Neben der Anschaffung der Hardware waren auch umfangreiche Investitionen in Ladestationen und Netzwerkinfrastruktur nötig.

die Abmessungen eines produzierten Teils zu überprüfen.

Zur Übergabe des Kamerasystems gab es für die Lehrer Thomas Plapp und Christian Mühleis eine Einführung durch Alexander Rudolph, den Leiter der Anwendungstechnik bei SensoPart. „Mithilfe des Kamerasystems ist es zum Beispiel mög-



wurde die Einrichtung durch die ANGELL Schulstiftung und die Unterstützung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau sowie weiterer Vertreter der Wirtschaft.

Antoinette Klute-Wetterauer, ANGELL-Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende der ANGELL Schulstiftung, eröffnete das „Business Lab“ im Rahmen einer kleinen Feier. Neben Schülerinnen und Schülern, Elternvertretern und Vertretern des Kollegiums nahmen auch Partner aus der Wirtschaft daran teil.

In ihrer Ansprache verwies Klute-Wetterauer darauf, wie wichtig es sei, dass sich Jugendliche frühzeitig theoretisch und praktisch mit Wirtschaftsthemen auseinandersetzen und so fit für die Zukunft werden.

Als Vertreter der Wirtschaft sprach Thies Knauf, der mehr als 50 Jahre in vielen Bereichen des von seinem Vater mitgegründeten Knauf-Konzerns führend tätig war, und zuletzt als CEO des Milliardenunternehmens

Hardware fürs Business Lab: Vision-Sensor von SensoPart

Bereits kurz nach der Eröffnung gab es ein weiteres Highlight, das den Technikunterricht bereichern wird. Der Gottenheimer Sensorenhersteller SensoPart hat das „Business Lab“ mit einem sogenannten „Vision Sensor“ ausgestattet. Vision Sensoren sind digitale Kamerasysteme, die so konfiguriert werden, dass sie auch komplexe Erkennungsaufgaben lösen können. Im Gegensatz zu herkömmlichen Digital- oder Smartphone-Kameras sind sie auch für raue Einsätze geeignet und können direkt mit Steuerungsanlagen verbunden werden, um z.B. Aktionen von Robotern auszulösen. In der Industrie werden solche Systeme unter anderem in der Qualitätssicherung verwendet, wenn es darum geht, die korrekte Befüllung einer Packung zu erkennen, die Lage eines Objekts in der Fertigung zu kontrollieren oder

lich, von Schülerinnen und Schülern im Technikunterricht angefertigte Teile zu überprüfen“, so Christian Mühleis. Thomas Plapp ist vor allem von der komfortablen Inbetriebnahme überzeugt. „Für uns Lehrer ist die einfache Konfiguration und deren Speicherung ein großer Vorteil, denn so können wir bei der Unterrichtsvorbereitung einfach darauf zurückgreifen.“

Friedrich Klute, Gesamt-Schulleiter des Montessori Zentrum ANGELL, zeigte sich begeistert: „Wir freuen uns über die Überlassung des Kamerasystems, das eine ideale Ergänzung unseres Business Labs darstellt und sicher auch unsere Schülerinnen und Schüler begeistern wird. Besonders freut es mich, dass wir mit dem Visor von SensoPart ein Hightech-System eines regionalen Unternehmens im Einsatz haben.“

NACHHALTIGKEIT IM BLICK

Drei Projekte, ein Thema: Umwelt.



Die Einrichtung des Business Labs ist ein guter Anlass, exemplarisch drei andere Projekte anzuschauen, die den großen Themenkomplex „Wirtschaft“ berühren – dies vor allem unter ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten.

Seminarkurs Wirtschaft

Im Rahmen des Projekts „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ war der Seminarkurs Wirtschaft Gast beim Workshop „Ökologisches Wirtschaften im eigenen Unternehmen“ in Karlsruhe.

Referent Gerold Weber, Träger des baden-württembergischen Umweltpreises, erklärte den Schülern die Zusammenhänge von Ressourcenverbrauch, ökologischem Fußabdruck und dem Nutzen erneuerbarer Energien. Es fand eine interessante Diskussion über das Thema „Elektroautos als Mobilitätslösung in einer CO₂-freien Zukunft“ statt. Anschließend wurden Möglichkeiten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in Unternehmen erklärt, wobei es sowohl um ökologische, als auch um ökonomi-

sche und soziale Aspekte ging. Zum Ende des Workshops berichtete Weber aus seinem eigenen Unternehmen, das sich mit Solarthermie, Fotovoltaik, Biomasse, Kraft-Wärme-Kopplung und Energieeffizienz beschäftigt.

Umweltprofis von Morgen

Gabriel Ullrich und Noah Schätzle aus der K1 engagieren sich ebenfalls für Nachhaltigkeit: Als „Umweltprofis von Morgen“ arbeiten sie mit den Elektrizitätswerken Schönau (EWS) zusammen und erstellen einen Wertekatalog. Um dieses Projekt zu realisieren, haben sie sich mehrere Male mit Tanja Gaudian von den EWS getroffen und so wichtige Einblicke in Arbeitsstruktur und Denkweise der EWS bekommen. Gemeinsam mit Kunden und Kooperationspartnern der EWS arbeiteten sie die Verbesserungsvorschläge aus.

Dialog mit Umweltpreisträgern

Die Eisfläche der Arktis ist so klein wie noch nie. Hungersnöte und Naturka-

tastrophen sind Bestandteil alltäglicher Schlagzeilen. Dass es Zeit ist, etwas zu ändern, ist vielen klar. Aber wie?

Vom 8. bis 12. März fand in Freiburg bereits die sechste „International Convention of Environmental Laureates“ statt, bei der sich Umweltpreisträger aus der ganzen Welt trafen, um diese Themen zu besprechen. Im Rahmen der Veranstaltung gab es einen sogenannten „Young Talents Day“, an dem Schüler aus Freiburg teilnehmen konnten. Ziel war es, einen Austausch zwischen Preisträgern und jungen Menschen zu schaffen. Auch Nils Kober, Maximilian Knoll und Leonie Kraus aus der Kursstufe des ANGELL Gymnasiums waren dabei.

Sie diskutierten in Kleingruppen und „auf Augenhöhe“ mit den Umweltpreisträgern und Studierenden der Uni Freiburg. Neben Vorträgen gab es auch eine „music and market“-Aktion, bei der Organisationen aus der Region Initiativen für die Umwelt vorstellten. Für die Schüler ein sehr inspirierender Tag, der Lust darauf machte, sich weiterhin für Nachhaltigkeit einzusetzen.

NEUER PARTNER

ANGELL Akademie und karldischinger GmbH besiegeln Bildungspartnerschaft



Mit der offiziellen Vertragsunterzeichnung Mitte Februar haben die karldischinger GmbH & Co. KG und die ANGELL Akademie ihre Bildungspartnerschaft besiegelt.

Durch die Kooperation mit dem mittelständischen Logistikspezialisten haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zum Beispiel bei Praktika und Betriebsbe-

sichtigungen in ganz verschiedene Bereiche hineinzuschnuppern und bei unterschiedlichsten Projekten die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis zu erleben.

Bei der Vertragsunterzeichnung in der ANGELL Akademie gab Karlhubert Dischinger den Anwesenden einen Einblick in die Unternehmensgeschichte, die er in mehr als 40 Jahren Geschäftsführertätigkeit entscheidend mitgeprägt hat. Der immense Preisdruck durch internationale Wettbewerber hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass Dischinger seine Geschäftsfelder stetig erweitert hat und heute eine Vielzahl von Logistikdienstleistungen anbietet, z.B. Zollabwicklung, Verpackungsdienstleistungen oder innerbetriebliche Logistik.

Lebenslanges Lernen sei mittlerweile eine Selbstverständlichkeit, so Dischinger, der sich schon in seiner Zeit als Präsident der IHK Südlicher Oberrhein für die duale Berufsausbildung und für möglichst pra-

xisnahe Hochschulstudiengänge eingesetzt hat.

Kerstin Sacherer, Personalleiterin bei Dischinger, bekräftigte ihre Einladung zu Firmenbesichtigungen, der im März das Kaufmännische BK I prompt folgte. Mit



Lehrer Kristian Schliemann machten sich die Schülerinnen und Schüler auf nach Kirchhofen und erhielten von Sacherer persönlich eine Führung durch den Betrieb und so einen Einblick in die logistischen Prozesse. Dabei ging sie selbstverständlich auch auf die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei Dischinger ein.

DIE JUGEND TRAINIERT WIEDER FÜR OLYMPIA

Ski- und Fußballteams auf Erfolgskurs

ANGELL auf Torjagd

Drei Spiele, drei Siege, zehn Tore: Äußerst erfolgreich waren die ANGELL-Fußball-Jungs beim Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ (JtFO) in der Wettkampfklasse I. In Begleitung von Stefan Süßle ging es für die K1- und K2-Schüler am 14. März zum Turnier nach Waldkirch. Im ersten Spiel setzten sie sich gegen die



Mannschaft des Gymnasiums Kenzingen mit 5:1 durch. Im zweiten Spiel trafen sie auf den Vorjahressieger aus Waldkirch und konnten sich auch hier mit 2:0 behaupten. Das dritte und letzte Spiel gegen das Wentzinger-Gymnasium entschied das ANGELL-Team mit 3:1 ebenfalls für sich. Als Turniersieger hat die Mannschaft ihren nächsten Einsatz nun im RP-Finale.

Auch unsere Fußballerinnen waren im Einsatz. Im Kreisfinale von JtFO belegten sie in der Wettkampfklasse IV den dritten Platz. Im Halbfinale unterlag das Team von Nada Buhot ganz knapp im Elfmeterschießen und verpasste so leider das Finale.

Erfolgsmeldung von der Piste

Bei den Freiburger Schulmeisterschaften haben unsere Schülerinnen und Schüler in der Disziplin Ski alpin die zweitbeste Mannschaftswertung erzielt. In Begleitung von Stephanie Heiduk machte sich das sechsköpfige Team am 16. März auf den Weg zum Notschrei, wo die 34. Frei-

burger Ski- und Snowboardmeisterschaften für Schulen aus Freiburg und Umland stattfanden. Mit ausreichend Schnee und strahlend blauem Himmel waren die Rahmenbedingungen zu aller Zufriedenheit.

Übrigens: Für die kommende Saison sucht das ANGELL-Skiteam noch Verstärkung. Wer mitmachen möchte, kann sich also gerne bei Stephanie Heiduk melden.



SCHNEE TOTAL

Schüler und Auszubildende der ANGELL Akademie auf der Piste

Einen vergnüglichen Tag im Schnee haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 von WG und SGG Mitte Januar verbracht.

In Begleitung von Maren Modrow, Andreas Riesterer und Wolfgang Lang fuhren sie zum Festival „Schulen im Schnee“ am Feldberg. Für die Pistenerprobten ging es in Kleingruppen im ganzen Skigebiet rund um den Feldberg auf Tour. Pistenneulinge hatten die Möglichkeit, an einem Ski- oder Snowboard-Schnupperkurs teilzunehmen.

Wer weder Ski noch Snowboard fahren wollte, konnte das herrliche Wetter mit Alpblick inklusive bei einer Winterwanderung oder vom Schlitten aus genießen.

Ebenfalls dem Wintersport gefrönt haben 40 Schülerinnen und Schüler der Klassen 11 und 12 von WG und SGG und des BK I und II Anfang Februar. Drei Tage lang waren sie mit Andreas Riesterer, Siri Mahler und Cajetan Bittkau auf Skifreizeit in Grindelwald am Fuße der Eiger-Nordwand. Mit

einer Berghütte mitten im Skigebiet als Unterkunft hatte die Gruppe einen optimalen Ausgangspunkt für ihre wintersportlichen Tage gewählt. Schon vor Beginn des Liftbetriebs standen Schüler und Lehrer auf den Skiern und befuhren jeden Tag einen anderen Teil des Skigebiets. Nach vielen Stunden an der frischen Berg-



luft waren die Hüttenabende mit gemütlichem Beisammensein, Kartenspielen oder Workouts mit Musik genau das Richtige.

Frische Luft und Sonne satt hieß es auch für unsere Physiotherapie-Auszubildenden im ersten Jahr. Mitte Februar verbrachten sie zwei schneereiche Tage am Feldberg.

Am ersten Tag machten die Auszubildenden und ihre Dozentinnen auf Skiern und Snowboards die Pisten unsicher. Auch die Skineulinge wagten sich auf die Bretter und erhielten von einer Mitschülerin und Skilehrerin einen Crashkurs. Nach einem bewegungsreichen Tag freute sich die Gruppe über eine extragroße Portion Spaghetti Bolognese und einen Spieleabend in der gemütlichen Stube des Opel-Hauses der Ski-Zunft Feldberg.

Bei einer Schneeschuhwanderung zum Seebuck am nächsten Tag konnten die Auszubildenden nochmals ausgiebig das herrliche Wetter und die Natur genießen.

FASZINATION GEHIRN

Von Gedächtnistraining und neurobiologischen Experimenten



Wenn Sie diesen Text lesen, wenn Sie rechnen, reden, eine SMS schreiben, ein Bild malen, wenn Sie traurig sind, wenn Sie laufen oder träumen – ein Organ ist ganz wesentlich beteiligt: das Gehirn. Es ist ein wahres Wunderwerk der Evolution und vermag Erstaunliches zu leisten. Grund genug, ihm ein bisschen Aufmerksamkeit zu schenken.

Training fürs Gedächtnis

Wie man in Rekordzeit Vokabeln lernt und sich auch sonst Dinge besser merken kann, erfuhren 400 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-10 Anfang März. Zu Gast war der erfolgreiche Gedächtnistrainer und Buchautor Markus Hofmann. Bereits während seines Studiums entwickelte er Techniken, mit denen man sich Prüfungswissen mit geringerem Lernaufwand aneignet. Seither hat er sein Wissen über das Gedächtnis vertieft, verschiedenste Merk- und Denktechniken erfolgreich verfeinert und es sich zur Mission gemacht, Menschen dabei zu helfen, ihre Gedächtnisleistung enorm zu steigern.

Von Hofmanns Methoden konnten nun auch unsere Schüler profitieren. In praktischen Übungen erfuhren sie, wie sie sich in kurzer Zeit große Mengen an Informationen einprägen können. Anhand der sogenannten Körperliste lernten sie beispielsweise, sich einen umfangreichen Ein-

kaufszettel zu merken. Bei dieser Technik werden verschiedene Gegenstände auf der Einkaufsliste einzelnen Körperteilen zugeordnet. Die Knie stehen zum Beispiel für die Tomaten und die Haare für Spaghetti. Die Raumliste, eine Erweiterung der Körperliste, half den Schülern dabei, sich bildlich alle Bundespräsidenten einzuprägen.

Und funktioniert das Gedächtnistraining auch wirklich? „Vokabeln lernen geht jetzt echt schneller“, da sind sich Franziska, Hanna, Elena und Danai aus der 7b einig. „Für Latein bringt es richtig viel“, so Franziskas Urteil. Und macht Vokabellernen jetzt auch mehr Spaß? Spaß sei ja relativ, zumindest aber bleibe mehr Zeit für die Dinge, die wirklich Spaß machen.

In einer Abendveranstaltung konnten auch interessierte Eltern etwas für ihr Gedächtnis tun und Hofmanns Methoden kennenlernen. Beide Veranstaltungen wurden durch die Unterstützung der Freiburger Unternehmen Ketterer & Liebherr und Heinrich Schmid GmbH & Co. KG ermöglicht. Die Einnahmen aus der Abendveranstaltung kamen dem Förderverein zugute.

Schaukasten Neurowissenschaft

Was ist eine Tiefenhirnstimulation? Wie kann man durch die Steuerung von Nervensignalen in der Hand das Videospiel „Pong“ spielen? Und was ist eine 3rd-Hand-Illusion? Die Schülerinnen und Schüler aus 10b1 und

K1 haben sich mit dem Gehirn und neurobiologischen Prozessen befasst. Gemeinsam mit ihren Lehrern Dr. Annette Schuck, Augustin Probst und Gabriele Flinks haben sie die interaktive Ausstellung „Schaukasten Neurowissenschaft“ des Bernstein Centers Freiburg in den Räumen der Unibibliothek besucht. Dort diskutierten sie mit Forschern



über neurobiologische Themen und lernten verschiedene praktische Anwendungen des Forschungsfeldes in Experimenten am eigenen Körper kennen. Unter anderem konnten sie, am Kopf mit Elektroden verkabelt, durch Fixierung einzelner Buchstaben auf einem Bildschirm Wörter erzeugen.

„Das ist richtig spannend!“, darin waren sich alle einig. Schreiben per Gedankenkraft bekommt man schließlich auch nicht alle Tage zu sehen.

GEZIELTE FÖRDERUNG

Die ANGELL Schulstiftung baut ihr Stipendienprogramm aus.



Die Förderung von begabten Kindern und Jugendlichen, deren Eltern sich das Schulgeld nicht leisten können, zählt zu den wichtigsten Aufgaben der ANGELL Schulstiftung. Im Schuljahr 2016/17 unterstützt die Stiftung über 20 Schülerinnen und Schüler durch Voll- und Teilstipendien. Dank eingeworbener Spenden konnten zudem schon jetzt weitere Stipendien für das Schuljahr 2017/18 vergeben werden. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Schüler bei der Verwirklichung ehrgeiziger Projekte. Julia aus der K2 am Montessori Zentrum wird sich im Mai gemeinsam mit

40 anderen Schülern aus Deutschland auf eine Expedition durch Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland bis zum Nordkap begeben und u.a. Fauna, Flora, Gewässer und Klima erforschen. „Ich bin sehr froh, dass die ANGELL Schulstiftung meine Forschungsreise nach Skandinavien unterstützt. Da ich später im Bereich Forschung tätig sein möchte, bietet mir diese Reise eine ideale Vorbereitung auf mein Berufsleben.“

Die ANGELL Schulstiftung fördert weiterhin Deutschunterricht für Geflüchtete auf dem ANGELL-Campus. Vielen Dank an die

Lehrerinnen und Lehrer von Montessori Zentrum ANGELL und ANGELL Akademie, die sich hier ehrenamtlich engagieren.

Die Teilnehmer des Deutschkurses standen auch beim Theaterprojekt „Hochwasserzukunft“ von Sigrun Fritsch und Sabine Choucair auf der Bühne, das am 25. Februar im Theater Freiburg Premiere feierte (siehe S.11).

Auch die Sportkurse für Geflüchtete finden seit Februar wieder in der Dieter-Wetterauer-Sporthalle statt.

WENN'S IN DER SCHULTER ZWICKT

Beim Patientenforum stellen Physiotherapie-Auszubildende ihren Beruf vor



Bereits zum zweiten Mal war das Therapiezentrum „Movin am Lorettoberg“ mit einem Patientenforum zu Gast an der ANGELL Akademie. Zum Thema „Schulterschmerz – Was tun?“ hielten Orthopäden und Physiotherapeuten am 22. Februar in der Aula Fachvorträge und informierten die zahlreichen Besucher über mögliche Ursachen und Therapiemöglichkeiten bei Schulterleiden.

Mit zwei Vorträgen waren dieses Mal auch Schülerinnen und Schüler der ANGELL Berufsfachschule für Physiotherapie beteiligt. Sie gaben den Gästen einen Überblick über die Anatomie der Schulter und stellten am Ende der Veranstaltung den Beruf des Physiotherapeuten vor. Illustriert wurde der Vortrag durch Bilder des Alltags der Auszubildenden an der ANGELL Akademie.

kurz+knapp

DESIGNEN



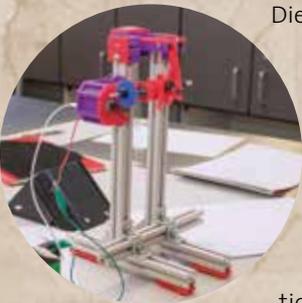
Die Klasse 10r hat im Kunstunterricht bei Manuel Frattini zum Thema „Design“ Automodelle entworfen. Besonderes Augenmerk legten die Schüler dabei auf ein Stromliniendesign. Die Modelle aus geklebter, abgeschliffener, verspachtelter und bemalter Wellpappe stellten die Schüler im Schulgebäude aus.

WEITERBILDEN



Ab Ende April bietet das Seminar für Aus- und Weiterbildung am Montessori Zentrum ANGELL wieder die beliebte Workshop-Reihe „Das Kleinkind in der Montessori-Pädagogik“ an. Termine sind, von jeweils 17:30-21 Uhr, am 25.04. & 02.05. | 23. & 30.05. | 04. & 11.07. Alle Infos unter www.angell-montessori.de/workshops

DRUCKEN



Die 10a hat sich gemeinsam mit ihrem Lehrer Augustin Probst in den 3D-Druck mit CAD-Programmierung eingearbeitet. In kleinen Gruppen haben sie im Business Lab Einzelteile für einen Reagenzglaschwenker nach geometrischen Vorgaben eigenständig designt und funktionsfähig zusammengebaut.

NÄHEN



Mit 750 Stichen pro Minute, 60 Stichmustern und 4-Schritte-Knopflochautomat warten die zwei neuen Näh-Maschinen des Montessori Zentrums auf. Diese stehen seit Anfang des Jahres den Teilnehmern der Näh-AG zur Verfügung. Ein herzlicher Dank geht an den Förderverein, der die Maschinen finanziert hat.

SPEKULIEREN



Äußerst erfolgreich spekuliert haben drei 8.-Klässler des WG beim diesjährigen Planspiel Börse der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Von 110 teilnehmenden Teams belegten sie den 3. Platz. Drei weitere ANGELL-Teams kamen ebenfalls unter die Top 20. In der Lehrerwertung erreichte Wirtschaftslehrer Wolfgang Lang Platz 1.

HELFFEN



Für den Ernstfall trainiert haben 17 Mitarbeiter des Montessori Zentrums und der ANGELL Akademie. Angeleitet von Erste-Hilfe-Ausbilder Florian Neumann haben sie Ende März einen Samstag lang stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung und viele weitere Maßnahmen bei Notfällen verschiedenster Art geübt.

KOMPONIEREN



Schüler des Montessori Zentrums nahmen am Forschungsprojekt „Kompositionsprozesse im Musikunterricht“ der Hochschule für Musik Freiburg teil. Dazu skandierten sie Texte zu eigenen Rhythmen. Prof. Thade Buchborn und Elisabeth Theisohn nahmen die Arbeiten auf, um sie wissenschaftlich zu analysieren.

KLEBEN



Im Zimmer der Nachmittagsbetreuung hängt neuerdings eine große Pinnwand aus Korken. Diese haben die Kinder in der Nachmittagsbetreuung selbst gebastelt. Davor hieß es aber erstmal, über mehrere Wochen Korken zu sammeln. Weit über 1000 haben die Kinder dann mit Heißleim in den Holzrahmen geklebt.

TALENTIERT UND KREATIV

ANGELL-Schüler an der Kulturakademie

8.-Klässler Elio Becker schreibt für sein Leben gerne. Schon in der Grundschulzeit hat er sein erstes Buch „Appi der Mauersegler – eine ziemlich wahre Geschichte“ veröffentlicht. An der Kulturakademie der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg hatte er Gelegenheit, seiner Leidenschaft nachzugehen und seine Fähigkeiten zu vertiefen.

„Talente schlummern. Talente versiegen nicht. Talente werden entdeckt.“ Das ist das Motto der Kulturakademie. Seit 2010 bietet sie jedes Jahr 80 Schülerinnen und Schülern aus Baden-Württemberg die Möglichkeit, ihre Begabungen in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, MINT und Musik weiterzuentwickeln.

Im letzten Schuljahr hatte das Gymnasium Elio für die Kulturakademie in der Sparte Literatur vorgeschlagen. Danach hatte dieser eine Arbeitsprobe eingereicht und wurde von der Kulturakademie für das zweiwöchige Programm ausgewählt. Zu Beginn der letzten Sommerferien fand die erste Kreativwoche statt. Diese verbrachte Elio gemeinsam mit 19 ande-

ren schreibbegeisterten Schülern in der Schreibwerkstatt am Deutschen Literaturarchiv Marbach.

„Unter Anleitung der Autoren Silke Scheuermann und Matthias Göritz haben wir selbst Geschichten und Gedichte

geschrieben. Es war wie in einem Labyrinth“.

Ricarda Höfs, 9.-Klässlerin am Gymnasium des Montessori Zentrum ANGELL, hat sich mit ihrer Arbeitsprobe ebenfalls erfolgreich für das Programm der Kultur-



akademie beworben. Als eine von 20 Ausgewählten hat sie sich in der Akademie Schloss Rotenfels in Gaggenau ins Abenteuer Kunst gestürzt. Unter Anleitung renommierter Künstler haben sie und die anderen Schüler sich mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten in den Bildenden Künsten auseinandergesetzt und mit

verschiedenen Materialien, Werkstoffen und Techniken experimentiert. Einblicke in die Welt der Kunst erhielten sie außerdem bei Museums- und Atelierbesuchen.

Zur zweiten Kreativwoche kamen die Teilnehmer der Kulturakademie in den Faschingsferien Anfang März wieder zusammen. An deren Ende stand die festliche Abschlussveranstaltung am 4. März. Im Haus der Wirtschaft in Stuttgart präsentierten die jungen Talente ihre Arbeiten vor den Eltern und den anderen Teilnehmern.

DIE AUSBILDUNG MIT DEM PLUS !

Neu an der ANGELL Akademie: ErzieherInnenausbildung mit zusätzlichem Montessori-Schwerpunkt



Ab dem Schuljahr 2017/2018 bietet die ANGELL Akademie die Ausbildung zur/m ErzieherIn an, für die sich InteressentInnen ab sofort bewerben können. Die insgesamt vierjährige Ausbildung besteht aus der dreijährigen schulischen Ausbildung und dem einjährigen Anerkennungsjahr. Das Besondere: Durch die enge Kooperation mit dem Montessori Zentrum ANGELL erwerben die angehenden ErzieherInnen parallel fundierte Einblicke in die Montessori-Pädagogik und erweitern so ihre beruflichen Perspektiven.

Die Verbindung hat darüber hinaus den Vorteil, dass es viele Möglichkeiten für

Praktika und Hospitationen gibt, denn neben den beiden Kita-Standorten der Casa dei Bambini sind am Montessori Zentrum ANGELL ErzieherInnen auch in der Ganztagsbetreuung tätig.

Voraussetzung für die Aufnahme ist entweder die mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsstand. Optional haben die angehenden ErzieherInnen die Möglichkeit, Zusatzunterricht in Englisch und Mathematik zu besuchen und so die Fachhochschulreife zu erwerben.

Informationen gibt es im Internet unter www.angell-akademie.de oder telefonisch unter 0761 70329-251.

HOCHWASSERZUKUNFT

Theaterprojekt mit Geflüchteten im Kleinen Haus

Im Kleinen Haus am Theater Freiburg gab es Ende Februar zwei Vorstellungen des Stücks „Hochwasserzukunft“, das in Kooperation von Montessori Zentrum ANGELL, dem Aktionstheater PAN.OPTIKUM, dem Theater Freiburg und der Hochschule für Musik Freiburg entstand. Es ist Teil des europäischen Projekts »Power of Diversity – the Crossing Lines«.

Schülerinnen und Schüler des Literatur- & Theaterkurses (K1) des Montessori Gymnasiums trafen in mehreren intensiven Probenwochen mit Geflüchteten des Deutschkurses der ANGELL Schulstiftung zusammen. Unter Leitung von Sigrun Fritsch und Sabine Choucair entwickelten sie einen Entwurf für die Bühne. Dort begegnen sich im Stück Jugendliche ganz unterschiedlicher Herkunft. Als Projektionen zeigen sich im Hintergrund – auf der Zukunftsebene – mögliche Lebensläufe der inzwischen Erwachsenen.

Hinter den Kulissen waren als Regieassistentin die ehemalige ANGELL-Schülerin



Franka Weckner und als Projektkoordinatorin Dr. Bärbel Schmid, Kulturbeauftragte der ANGELL Schulstiftung tätig. Marielle Koplin, auch eine ehemalige Schülerin, stemmte die Bühnenbildassistenten.

Vor dem Stück erzählte Sabine Choucair Geschichten aus libanesischen und syrischen Flüchtlingslagern. Im Mittelpunkt des Stücks standen dann eine halbe Stunde später gesellschaftliche Fragestellungen: Wie kann man Menschen anderer sozialer Schichten oder Ethnien unbefangen begegnen? Wie kann eine abwertende Assoziationskette gegenüber Fremden verhindert werden? Wie kann aus einem aussortierenden ein neugieriger Blick auf das Gegenüber werden?

Im Stück treffen zwei Gruppen jugendlicher in einer warmen Sommernacht auf

einander. Beide Gruppen, von denen sich eine überwiegend aus Jugendlichen mit Migrationshintergrund zusammensetzt, überwinden die Mauer eines geschlossenen Schwimmbades. Nach ersten Feindseligkeiten rücken die Grenzen ihrer Herkunft zunehmend in den Hintergrund. Manche schaffen es sogar, ihre Berührungsängste unter der Faszination des Sternenhimmels beizulegen und sich anzufreunden. Auf Projektionen im Hintergrund erscheinen mögliche Lebensumstände der Protagonisten zwanzig Jahre später. Werden sie zu Abhängigen der von Familie und Herkunft gesetzten Rahmenbedingungen? Oder gelingt ihnen ein selbstbestimmtes Leben?

Die Antworten darauf waren nur angedeutet. Das Publikum der beiden ausverkauften Vorstellungen war begeistert.

GRENZLINIEN

Der Kurs „Literatur und Theater“ bespielt den Campus

Mitte Januar präsentierten die Schülerinnen und Schüler des Kurses „Literatur und Theater“ eine Werkschau ihrer Arbeit. An vier Orten im Gebäude der ANGELL Akademie spielten sie vier Stücke, die sich mit dem Jahresthema „Grenzen“ auseinandersetzten: Grenzen zwischen Arm und Reich, Grenzen innerhalb von Beziehungen und eingrenzende Geschlechterrollen, Grenzen zwischen gesellschaftlichem Unten und Oben und gesellschaftliche Grenzen durch unterschiedliche Rollen.



„Die Schülerinnen und Schüler suchten interessante, beispielbare Räume in unserem Schulgebäude“, so Christoph Koch, der neben Oliver Niemand als Leiter den Kurs betreut. „Aufgabe war es, durch Körperarbeit und Improvisation diese Räume mit Menschen und Geschichts-Ideen zu füllen. Die Stücke wurden dabei nicht im Vorfeld geschrieben, sondern als „Work in progress“ nach und nach entwickelt, umgestaltet und neu erfunden. Ein wirklich spannender Prozess“.



TRAUMWETTER

...hatten die jungen Skifahrerinnen und Skifahrer beim diesjährigen Winterprojekt in Saas Grund im schweizerischen Wallis. Die Sechstklässler von Gymnasium und Realschule verpflegten sich wie in jedem Jahr selbst und hatten nicht nur jede Menge Spaß auf den Pisten, sondern auch interessante Begegnungen am Berg.



IMPRESSUM

Herausgeber
Montessori Zentrum ANGELL GmbH
Mattenstraße 1

ANGELL Akademie GmbH
Kronenstraße 2-4

Redaktion
Nicola Gottschalk, Claude Kuhn, Sarah Läufer, Christian Miller

Druck
schwarz auf weiss, Freiburg

Auflage
2.200



Bildergalerie auf
www.angell.de
bzw. Facebook



Video auf www.angell.de



Projekte, die von der
ANGELL Schulstiftung
unterstützt werden



Artikel und Projekte
mit besonderem
Montessori-Bezug